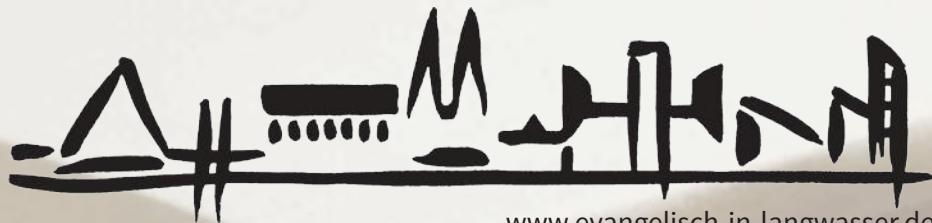


Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

Februar 2026

2026 MahlZeit

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



1. bis 8. Februar von 12 bis 14.30 Uhr

Miteinander
essen, trinken, teilen,
reden, lachen, danken.

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Daniel Szemerédy 3 | Andrea Stahl eingeführt 4 |
MahlZeit 2026 5 | KV+ 5 | Marmeladen-Erlös 6 |
Ruhestandsankündigung 6 | WeltgebetstagsFest 7 | 7Wochen ohne 29 |
Und alle wichtigen Infos aus der Pfarrei



Liebe Leserin,
lieber Leser,

nun ist der erste Monat des Jahres schon vorbei. Da ist es schön nochmal nachzulesen, wie in unseren Gemeinden in der Advents- und Weihnachtszeit gefeiert wurde.

Wir sind froh, dass wir Frau Stahl neu als Pfarrerin für unsere Langwasser-Gemeinden begrüßen konnten. Nach ihrer Einführung bedankt sie sich auf S 4 herzlich.

Schon auf Seite 6 können Sie aber auch lesen, dass Pfarrer Habbe bedauerlicherweise im Sommer in den Ruhestand gehen wird. Damit bleibt die Situation bei unseren Hauptamtlichen leider dynamisch.

Jetzt steht aber erstmal die Faschingszeit an. Da passt der Monatsspruch sehr gut: „Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (5.Mose 26,11).

Aber der Aschermittwoch kommt schnell. Lassen Sie sich durch die Artikel zu „7 Wochen ohne“ (siehe S. 14 und 29) dazu anregen, auf was Sie verzichten könnten.

Ich wünsche Ihnen eine ausgelassene Faschings- und einen guten Start in die Fastenzeit!

Andreas Klein

Foto: Habbe

Monatsspruch FEBRUAR 2026

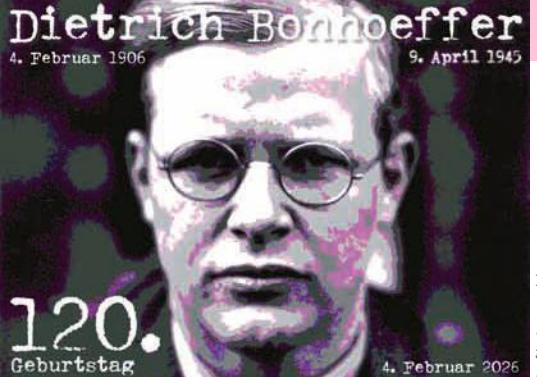
Du sollst **fröhlich**
sein und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **Herr**,
dein **Gott**, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat.

5. MOSE 26,11

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Daniel Szemerédy	3
Andrea Stahl eingeführt	4
MahlZeit 2026	5
Bericht KV+	5
Marmeladen-Erlös	6
Ankündigung Ruhestand	6
WGT-Fest	7
Taufsamstage	7
Kontakte Diakonie	7
Paul-Gerhardt	8-11
Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
Dietrich-Bonhoeffer	18-21
Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
7Wochen ohne	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelgrafik: Szemerédy



Am 4. Februar 1906 wurde Dietrich Bonhoeffer mit seiner Zwillingsschwester Sabine als 6. und 7. Kind seiner Eltern in Breslau geboren. Nur 39 Jahre wurde er alt, der durch seine hellsichtige und standhafte Haltung gegenüber dem mörderischen Regime der Nationalsozialisten auffiel. Mit Reise- und Lebensfahrung von Nordafrika bis New York und Reiseplänen nach Indien zu Mahatma Ghandi war er ein für seine Zeit ungewöhnlich weltoffener und kosmopolitischer Mensch. Bereits mit 21 Jahren in Theologie promoviert und mit 25 Jahren habilitiert, war er schon in jungen Jahren theologisch höchst versiert. All das brachte ihn fast wie selbstverständlich in Opposition zur Faszination und zur Gewalt des nationalsozialistischen, totalitären Staates. Und 1939 kurz vor dem Überfall auf Polen war er schon im sicheren Amerika gewesen, nur um sehenden Auges zurückzukehren und Verantwortung für eine „bessere Kirche“ und ein „besseres Deutschland“ zu übernehmen. Einen konkreten Fluchtplan aus dem Untersuchungsgefängnis der Wehrmacht in Tegel ließ er im Herbst 1944 nach dem sogenannten „Zossener Aktenfund“ verstreichen. In diesen Akten wurde den Nazis erstmals seine direkte Verbindung und die seines Schwagers Hans von Dohnanyi zu den Verschwörern des Attentats vom 20. Juli greifbar. Wegen dieser direkten Ver-

bindung wurde er als persönlicher Gefanger Adolf Hitlers nur wenige Tage vor Kriegsende am Galgen in Flossenbürg ermordet.

Dietrich Bonhoeffers viel zu kurzes, aber umso konsequenteres und zutiefst gläubiges Leben wurde zum Beispiel eines christlichen Lebens ganz in Verantwortung vor den Herausforderungen der jeweiligen Zeit. Gottvertrauenden Glauben in konkreter Verantwortung für sich und die Nächsten zu leben, das hat Dietrich Bonhoeffer in schwierigster Zeit vorgelebt und dafür ist er auch am Galgen gestorben.

Mit großem Respekt, aber auch etwas stolz bin ich seit über 20 Jahren gerne Pfarrer an einer Kirche, die Dietrich Bonhoeffers Namen trägt. Das Vermächtnis ist groß, aber es kann auch in ganz kleine Münze übersetzt werden.

Die MahlZeit, ein geselliges Essen mitten im Kirchenraum für alle, ganz ohne Gewinnabsicht, aber mit Blick auf die Bedürfnisse der Menschen im Stadtteil, hätte Bonhoeffer sicher gefallen. Er begegnete schon 1930 dem „Social Gospel“ einer schwarzen Baptistenkirche in Harlem, übernahm 1931 eine aus der Kontrolle geratene Konfirmandengruppe aus prekären Verhältnissen in Berlin, fesselte mit Erzählungen der schwarzen Jugendlichen aus Harlem und richtete 1932 in Charlottenburg eine Jugendstube für junge Arbeitslose ein. Wir bleiben auf seinem Kurs und für andere da!

Daniel Szemerédy



Herzlichen Dank!

Mein Einführungsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche und die vielen Begegnungen an diesem Tag haben mir sehr viel bedeutet. Für den herzlichen Empfang, die offene Freundlichkeit und die spürbare Verbundenheit danke ich Ihnen allen von Herzen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die diesen festlichen Gottesdienst und anschließenden Empfang vorbereitet und mitgestaltet haben: all den Mitwirkenden im Gottesdienst und für die Musik PG-Brass unter der Leitung von Bernd Gittel und Dr. Detlev Reinke-Martin an der Orgel. Danke allen helfenden Händen im Hintergrund sowie allen, die sich um Organisation und Technik gekümmert haben. Herzlichen Dank auch Frau Werner und Team, die sich um die Bewirtung beim anschließenden Empfang gekümmert haben. Das



Foto: Szemerédy



Foto: Wartha

Buffet war ein Kunstwerk, sehr lecker und ein echter Augenschmaus! Ihr Engagement, Ihre Zeit und Ihre Mühe haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Sehr herzlich danke ich auch für die persönlichen Grußworte, die guten Wünsche und die vielen freundlichen Gespräche. Diese Worte der Ermutigung und des Willkommens haben mich sehr berührt und mir den Start in der Pfarrei Nürnberg-Langwasser leicht gemacht.

Ich habe mich sehr willkommen gefühlt und freue mich auf die gemeinsame Zeit, auf viele weitere Begegnungen und auf das gemeinsame Leben und Gestalten in Langwasser.

Ihre Pfarrerin Andrea Stahl

Vielen Dank für Ihre Spenden

Unserer Bitte um eine Weihnachtsspende für die Gemeindearbeit in Langwasser sind deutlich über 100 vom sogenannten „Weihnachtmailing“ angeschriebene Empfänger*innen nachgekommen. Es wurden insgesamt 8.570 € gespendet - ganz herzlichen Dank an alle, die uns bedacht haben oder noch bedenken!



vom 1. bis 8. Februar

In der ersten Februarwoche öffnet die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche dank vieler Mitarbeitender wieder ihre Türen für die „MahlZeit“ - nun bereits zum 11. Mal seit 2014 unterbrochen durch Corona (2021) und der coronabedingten KaffeeZeit (2022). Von 12 Uhr bis 14.30 Uhr werden ein frisch gekochtes Mittagessen, vegetarisch oder mit vegetarischer Alternative, serviert, danach öffnet die Kuchentheke (Kuchenspenden sind sehr willkommen!).



Kirchenvorstand + Ortsausschüsse = KV+
oder von der Quadratur des Kreises

Was sich früher 4KV nannte und das Treffen des 4 Kirchenvorstände Langwassers war, ist zu KV+ geworden und meint ein Treffen des Kirchenvorstands der Pfarrei mit denen, die an den einzelnen Orten Verantwortung übernehmen. Es findet zweimal im Jahr statt. Weiterhin wollen und müssen wir miteinander in Kontakt bleiben, damit wir nicht aneinander vorbei denken und planen und niemand sich „zurück gelassen“ fühlt. Auch wenn wir uns noch mehr Beteiligung gewünscht hätten, kam es beim Treffen im Dezember doch zu einem regen Austausch. Wir hielten fest: Wichtig ist, dass bei Treffen an einem Standort Mitglieder des KV dabei sind und so den Informationsfluss mit gewährleisten. Auch schriftliche Ergebnisprotokolle helfen dabei. Ansprechpersonen für alle Themen der Gemeindeglieder der Pfarrei sind alle Hauptamtlichen, die dann entweder gleich an die verantwortliche Person weiter vermitteln oder in der 14tägigen

Der Beitrag zum Projekt beträgt für alle Erwachsenen 1 Euro. Wer etwas in die Spendenbüchsen legen kann, unterstützt damit die Aktion auch für die Zukunft. Zu den Gottesdiensten an beiden Sonntagen um 10.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein (auch wenn Sie danach anderswo essen möchten); am 8. Februar freuen wir uns, dass Franziska Pannewick als Pfarreerin der Stadtmission die Predigt zugesagt hat! Vom Vorbereitungsabend lesen Sie auf S. 19.

Dienstbesprechung vereinbaren, wer sich weiter kümmert. Aber auch die Vertrauensleute des KV, Dr. Elfriede Beker und Dr. Ulf Sickmüller, sind für Anliegen aller Pfarreimitglieder ansprechbar. Es bleibt dennoch ein Prozess, bis niemand mehr denkt: „Oh weh, wir haben keinen eigenen Pfarrer mehr“, sondern: „Wie schön, dass alle Mitglieder des Langwasser-Teams für mich ansprechbar sind und niemals sagen: falsche Gemeinde, geht mich nichts an.“ Wo wir Projekte wie den Adventsmarkt oder die MahlZeit als gemeinsame Sache verstehen, hilft uns das beim Zusammenwachsen.

Wir erfuhren an dem Abend auch, dass nach den Sommerferien Joachim Habbe in den Ruhestand geht (Verabschiedung bereits im Juli), es stehen also die nächsten Veränderungen und die nächste Vakanz schon bald bevor.

Griet Petersen



1.452 Euro aus Marmelade und Plätzchen für Lacrima

Beim Adventsmarkt erbrachte der Stand mit Marmeladen, Plätzchen und Strickwaren vorwiegend aus der „Bonhoeffer-Manufaktur“ mit Hanne Lucijanic und Gesche Lipéz nach Abzug von Standgebühren von 256 € ans Gemeinschaftshaus den staatlichen Betrag von 1.452 € für Lacrima, das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche am Brunnenhof. Dieser Betrag wird durch Einnahmen der adventlichen Verkäufe in den Gemeinden noch ergänzt und während der MahlZeit-Woche übergeben.



Foto: Szemerédy

Jahresstatistik 2025 für die Pfarrei Langwasser

Im Bereich der Pfarrei sind 137 Gemeindeglieder (68 Frauen/69 Männer) verstorben, davon wurden 76 kirchlich bestattet (37 Frauen und 39 Männer).

Getauft wurden 38 Kinder (18 Mädchen und 20 Jungen).

Ausgetreten sind 92 Personen (50 Frauen und 42 Männer).

Eingetreten sind 4 Personen (3 Frauen und ein Mann).



Getraut wurden 8 Paare.

Konfirmiert wurden 14 Mädchen und 12 Jungen, zusammen 26.

Zugezogen sind 236 Personen, weggezogen 359.

Die Gemeindegliederzahl zum Jahresende betrug 6.611, nach 6.896 zum Jahresende 2024.

Von den Gemeindegliedern sind 3.830 weiblich und 2.781 männlich.

Grafik: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Ankündigung Ruhestand von Joachim Habbe

In seinem Heiligabendgottesdienst in der Martin-Niemöller-Kirche erwähnte Pfr. Habbe, dass er im Sommer 2026 in den Ruhestand gehe. Geplant ist seine Verabschiedung aus dem Kirchenzentrum beim Fest der Gemeinden am Samstag, 18. Juli um 19 Uhr mit der Abschiedspredigt in St. Maximilian Kolbe, die Entpflichtung durch die Dekanin im Freiluft-Gottesdienst zum Fest der Gemeinden am

Sonntag, 19. Juli, um 10 Uhr. Die Grußworte stehen dann um 12 Uhr als erster Bühnenprogrammpunkt auf dem Plan. Weiter will sich Pfr. Habbe aus den anderen Gemeinden der Pfarrei und aus Langwasser insgesamt an den Augustsonntagen verabschieden, darunter auch der Gottesdienst zur Langwasserkirchweih und als Schlusspunkt der Waldgottesdienst am Steinbrüchlein am 23. August.



Foto: Habbe

WeltgebetstagsFest für Langwasser am 12. Februar

Den Ökumenischen Weltgebetstag 2026, der am 6. März auch in Langwasser mit ökumenischen Gottesdiensten gefeiert wird, haben diesmal Frauen aus Nigeria vorbereitet. Zum Auftakt und in Vorbereitung auf den Weltgebetstag sind Frauen aus ganz Langwasser aus den beiden Pfarreien bzw. den acht Gemeinden schon im Vorfeld eingeladen zum **WeltgebetstagsFest am 12. Februar um 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Saal**.

Das afrikanische Land Nigeria wird in Geografie, Geschichte, Politik, Kultur und Glauben vorgestellt - insbesondere im Blick auf die Situation der Frauen dort. Die Lieder des Gottesdienstes werden

angestimmt und Kostproben aus der Küche des Weltgebetstagslandes angeboten. Feiern Sie mit!



Foto: "Rest for the Weary" von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah

Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



- 28. März (PK)
- 18. April
- 9. Mai (PGK)
- 23. Mai (DBK)

Bei einem Taufsamstag können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei

zusammen feiern. Die Zeit ist in der Regel jeweils 11 Uhr. Bitte melden Sie sich im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemerédy (beide 8 14 93 80). Auch Taufen im Sonntagsgottesdienst sind natürlich weiterhin gerne möglich. Allgemeine Infos zur Taufe unter www.evangelisch.de/taufbegleiter

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat (10.2.), 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SeniorenNetzwerk!

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: N.N.

Mobil 0175 8530418



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Epplein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de
Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 bei der Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

Abschied von Ursula Aronica

Mit einer berührenden Trauerfeier in der Kirche haben wir am 24. November 2025 Abschied genommen von Ursula Aronica, die am 16. November im Altenheim verstorben ist.

Sie gehörte zum „Urgestein“ der Gemeinde, denn seit 1965 wohnte sie mit ihrer Familie in Langwasser, wenige Jahre nach der Einweihung der Paul-Gerhardt-Kirche war sie hier eingezogen. Und dieser Gemeinde war sie immer verbunden: Zuerst als Mitarbeiterin der Diakonie-Station - damals noch unter Schwestern Grete. Nach ihrem Ruhestand war sie noch jahrelang beim Besuchsdienst tätig. Unvergesslich sind die Geburtstagsständ-



chen, die sie den Ehrenamtlichen am Telefon sang! In der Gemeindeküche war sie die ordnende Hand und verantwortlich, dass alles an seinem Platz war.

Mit der Zeit nahm leider ihre Sehkraft ab, aber den Gottesdienst am Sonntag hat sie nie versäumt.

Vor einem Jahr musste sie in ein Seniorenheim umziehen, hat sich dort aber schnell eingelebt, obwohl sie inzwischen fast blind war. Das letzte halbe Jahr war dann doch geprägt von Infektionen und Krankenhausaufenthalten. Mit ihrem Tod haben wir ein liebenswertes und sehr aktives Gemeindemitglied verloren.

Herzlichen Dank den Kindern Michael und Angela für den an den Trauergottesdienst anschließenden „Kirchenkaffee“ im Gemeindesaal.

Heide Bickermann



voices of spirit am 7. März

Am 7. März um 19 Uhr sind wieder „Voices of spirit“ in der Paul-Gerhardt-Kirche zu Gast. Der Chor aus Burghausen unter der Leitung von Brigitte Urdaneta präsentiert „The Armed Man: A Mass for Peace“ von Karl Jenkins. Dieses Werk entstand zur Zeit des Kosovo-Krieges und wurde im Jahr 2000 in der Royal Albert Hall in London uraufgeführt. Eintritt frei!

Samstag, 07. März 2025, 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche Nürnberg Langwasser
Eintritt frei

Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert in der Paul-Gerhardt-Kirche fand wie jedes Jahr am 2. Advent statt. Ein Schwerpunkt waren Choralbearbeitungen für Advents- und Weihnachtslieder, die von originalen Stücken von Johann Sebastian Bach umspielt wurden. Die Kantorei fügte sich geschmeidig mit „Wie soll ich dich empfangen“ in die bekannte „Air“ aus einer Orchester-suite hinein, ließ ebenso zu einem flotten Präludium „Nun singet und seid froh“ hören. Diese Bearbeitungen hatte Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr raffiniert verwoben. Sie begleitete selbst auf der Truhenerorgel. Neben der Kantorei, die auch weitere Lieder von Gustav Gunzenheimer und anderen sowie das berühmte „In the Bleak Midwinter“ von Gustav Holst anstimmten, traten auch die „Langwasserer Lokalmatadoren“ Sylvia Wowerat (Violine) und Martin Hörlbacher (Oboe) auf. Sie ließen ein virtuoses Dop-

pelkonzert von Bach erklingen, begleitet von Chorleiterin Beatrix Springer. Nicht wenige derer, die die beiden zuvor schon gekannt hatten, waren überrascht über solch eine Leistung und außerordentliche Darbietung. Das Weihnachtskonzert zeigte eindrucksvoll, was mit Engagement und musikalischer Leidenschaft möglich ist, und hinterließ beim Publikum nicht nur vorweihnachtliche Stimmung, sondern auch bleibende Eindrücke.



Foto Szemerédy

Christvesper 2025 in der Paul-Gerhardt-Kirche



Über 200 Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher feierten die Christvesper 2025 in der Paul-Gerhardt-Kirche, die wie jedes Jahr musikalisch gestaltet wurde von der PG-Brass unter der Leitung von Bernd Gittel. Feierlich stimmte der Posaunenchor ein mit der Intrade „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen“ aus dem Weihnachtssorato-

rium von Johann Sebastian Bach. Die Worte der Verheißung aus dem Alten Testamente und die Worte der Erfüllung aus dem Neuen Testamente wurden feierlich umrahmt mit Gemeindesang und dem weihnachtlichen Spiel von PG-Brass. Nach der Predigt und dem weihnachtlichen Segen durch Pfarrerin Stahl sang die Christvespergemeinde gemeinsam „O du fröhliche“ im stimmungsvoll beleuchteten Kirchenraum. Zum Abschluss spielte PG-Brass als Extrade ein Weihnachtslied aus Frankreich und entließ die Gottesdienstgemeinde festlich in den Heiligabend.

Andrea Stahl



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

Nach dem Ausscheiden von Frau Schuck (siehe Gemeindebrief Dezember/Januar) findet eine (hoffentlich kurze) Pause statt, um eine - vielleicht auch neue Form für das Gespräch mit der Bibel zu finden. Vielleicht möchten Sie mitmachen? Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

Heide Bickermann (80 60 53)

DAMEN - SCHAFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)



Mittwoch, 4. Februar,
19 Uhr



Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

- Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“
Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)
- Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser
Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)
- Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“
Kontakt@BlueNotesChoir.de
- Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor (Tamara Bergmann)



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Friedrich Bickermann (80 60 53)
Mittwoch, 11. Februar: Ausstellung „Nürnberg Global“ im Germanischen Nationalmuseum, Treffpunkt 14.10 Uhr
Langwasser Süd. Führung von 15.00 bis 16.30 Uhr
Eintritt mit Führung 12 €, anschließend Einkehr. Anmeldung bis 5. Februar bei Friedrich Bickermann (Tel. 806053 oder friedrich@bickermann.de)

Die Bauhütte, Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche, unterstützt die Instandhaltung und Pflege unserer Kirche. Durch einen Mitgliedsbeitrag von 30 € im Jahr können auch Sie mithelfen!
Konto der Bauhütte e.V.: IBAN DE 28 7605 0101 0005 6279 55 Sparkasse.
Lothar Wunderlich

Grafik: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Jahresstatistik 2025 für Paul-Gerhardt

Im Bereich der Paul-Gerhardt-Kirche sind 48 Gemeindeglieder (26 Frauen/22 Männer) verstorben, davon wurden 22 kirchlich bestattet (je 11 Frauen und Männer). Getauft wurden 13 Kinder (7 Mädchen und 6 Jungen). Aus der Kirche ausgetreten sind 24 Personen (10 F. und 14 M.). Eingetreten in die evange-

lische Kirche sind 2 Frauen. Getraut wurden 2 Paare. Konfirmiert wurden 6 Mädchen und 4 Jungen. In die Gemeinde zugezogen sind 80 Personen, weggezogen 96. Die Gemeindegliederzahl zum Jahresende betrug 1.982 Personen, nach 2.052 zum Jahresende 2024. Von den Gemeindegliedern sind 1.172 weiblich und 810 männlich.



Rückblick ins Gemeindeleben



Ein Lichtermeer und die beste Feuerzangenbowle von Nürnberg erfreute uns zu unserer Weihnachtsfeier vom 60 Plus Treff. Wie jedes Jahr saßen wir gemütlich in unserem schönen Paul-Gerhardt-Saal beisammen, unterhielten uns mit Singen, dem Lesen von kleinen Geschichten und freundschaftlichen Gesprächen. Natürlich genossen wir auch mitgebrachte Leckereien. Nun freuen wir uns schon wieder auf unsere Treffen im neuen Jahr.
Heide Bickermann

Vorankündigung: Ikonen-Malkurs

Der Malkurs im Herbst 2025 hatte weit über Nürnberg hinaus großen Anklang gefunden. Deshalb bietet Herr Selig im Herbst wieder einen Kurs im Gemeindesaal der Passionskirche an: vom Montag bis Freitag, 2. bis 6. November 2026, von ca. 9 bis 16 Uhr. Haben Sie Zeit und Inter-

resse an einem meditativen Erlebnis und wollen Sie am Ende einer Woche eine fertige Ikone mit nach Hause nehmen? Dann können Sie sich im Internet informieren unter www.ikonenmalen.de und im Pfarramt (Tel. 80 30 44) schon vormerken lassen.
Heide Bickermann



Leuchtenwechsel im Lichterkranz

Zwei Halbtage waren für Pfarrer Habbe und Hausmeister Lanzl mit Unterstützung der Familie Hempfling notwendig, um die 160 Lampen im Lichterkranz zu erneuern. Die letzte Aktion dieser Art - damals mit Günter Wehr - liegt über 20 Jahre zurück. Die damals energieärmste und eingesetzte Birne hatte 57 Watt, die neuen 5,7 Watt. Damit sind jetzt theoretisch 90 % der Beleuchtungsstromkosten eingespart, tatsächlich aber weniger, weil viele der alten Birnen schon durchgebrannt waren.



Martinsgottesdienst

Wieder war der St. Martins-Gottesdienst in der Passionskirche einer der am besten besuchten Gottesdienste des Jahres. Fast 150 kamen, um die Geschichten rund um St. Martin zu hören und St. Martins- bzw. Laternen-Lieder zu singen. Anschließend gab es noch Punsch und etwas zu essen auf dem Außengelände des Kindergartens (Bild).

Spielsachen abzugeben?

In vielen Haushalten gibt es Spielzeug, das in Kisten und Kellern ein trauriges Dasein fristet. Im Miniclub der Passionskirche könnte es als Spende Kinderäugn wieder zum Leuchten bringen. So bräuchte die beliebte Holzeisenbahn dringend noch mehr Waggons und Loks. Auch Bälle und Spielzeugautos – am liebsten sogar ein Parkhaus – sind sehr willkommen. Puzzle und Bücher

könnten ebenfalls erneuert werden. Eine Puppe mit Wechselkleidung, ein Pferd mit kämmbarer Mähne oder ein Frisier-set stehen ebenfalls auf der Wunschliste. Natürlich freuen wir uns auch über anderes Spielzeug oder Bastelsachen – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, denn so muss nicht immer Neues produziert werden. Kontakt: hempfling@evila.de.

A. & W. Hempfling

Foto: Hempfling

Krippenspiel mit Kinderchor in Passion

An Heiligabend wurde das musikalische Krippenspiel mit dem Kinderchor unter der Leitung von Tamara Bergmann aufgeführt und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Passionskirche. Mit



viel Freude, Engagement und sichtbarem Stolz schlüpften die Kinder in ihre Rollen, erzählten die Geschichte von Maria und Josef und ließen dabei auch den Stern von Betlehem selbst zu Wort kommen.

Solobeiträge wie „Mary did you know“ sorgten dabei für Gänsehautmomente. Herzlichen Dank an die Kinder des Kinderchors für ihr Schauspiel und ihren Gesang und an Tamara Bergmann, die mit diesem musikalischen Krippenspiel die Weihnachtsbotschaft mit Freude und Hingabe weitergegeben haben!

Andrea Stahl

Danke, Susanne Stark!

Am zweiten Familienadvent ging es in der Passionskirche um das Thema „Teilen schafft Frieden – gemeinsam sind wir stark“. Dabei wurde deutlich, dass Teilen auch Zeit und Engagement betrifft. Und „stark“ ist dabei nicht nur ein Wort, sondern auch ein Name. So bringt sich Susanne Stark seit Jahrzehnten ehrenamtlich in der Gemeinde ein. Am Ende des Gottesdienstes nutzten Wiebke Hempfling und Silke Ziegler die Gelegenheit, ihr im Namen des Kirchenvorstandes Danke zu sagen – verbunden mit einem Zitat aus Psalm 91: „Denner hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein



stoßest.“ Susanne Stark leitete den Miniclub und eine Diakoniegruppe, war Mitglied im Kirchenvorstand und im Familiengottesdienstteam, kümmert sich um den Blumenschmuck, trägt den Gemeindebrief aus, hilft beim Geburtstagskaffee und ist einfach für viele mit offenem Ohr sowie mit Rat und Tat da.

A. & W. Hempfling



Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:

www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 – 16.00 Uhr, Frauenkreis

10.2.: Sitzgymnastik und Fasching mit Hut

Di 18.30 – 20.00 Uhr, Qi Gong - Körper und

Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei Evelyn Waldera Tel. 0151-40021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

Mi 15.00 – 17.00 Uhr Junge Alte

18.2.: Faschingsbräuche

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“ (siehe dazu auch S.29!)

Do 15.30 Uhr MiniClub

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen.

Kontakt über Wiebke Hempfling:
hempfling@evila.de

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene - mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225



Getauft wurde:



Nach zweimonatiger Pause laden wir am 2. Februar um 10.30 Uhr wieder zum etwas anderen Gottesdienst ein.

Unter dem Titel „**Unser Kreuz hat keine Haken**“ nähern wir uns einem schwierigen Thema unserer Zeit. Freunde dieser Gottesdienstform werden sich vielleicht erinnern, dass wir dieses Thema schon einmal aufgegriffen haben. Wir halten es aber für so wichtig, dass wir es noch einmal tun und wollen möglichst viele Menschen erreichen. Bringt also gerne Familie und Freunde mit.

Die nächsten Termine sind der 1. März, 3. Mai, 5. Juli, 4. Oktober und 1. November.

Dann noch in **Aufruf in eigener Sache**: Da einige Mitglieder unseres Teams aus beruflichen oder privaten Gründen kürzertreten müssen, sind wir auf der Suche nach Menschen in unserer Pfarrei, die Lust haben bei uns mitzumachen. Sprecht uns gerne im Gottesdienst an.

Foto: Anna auf Pixabay

Foto: Bsp

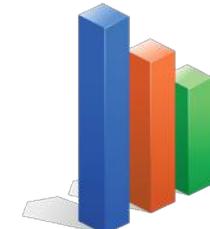
Gottesdienst für Ausgeschlafene
immer am
1. Sonntag im Monat um
10.30 Uhr

Corinna Herweg
für das Team
Gottesdienst für Ausgeschlafene

Auf den Gemeindeseiten sind die übergemeindlichen Mitteilungen jeweils farbig hinterlegt!

Jahresstatistik 2025 für Passion

Grafik: OpenClipart-Vectors auf Pixabay



Im Bereich der Passionskirche sind 35 Gemeindeglieder (16 Frauen/19 Männer) verstorben, davon wurden 25 kirchlich bestattet (je 13 Frauen und 12 Männer). Getauft wurden 9 Kinder, 5 Mädchen und 4 Jungen.

Ausgetreten sind 35 Personen, 21 Frauen und 14 Männer.

Eingetreten ist ein Mann.

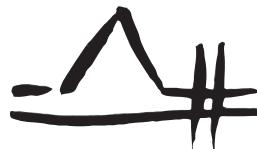
Getraut wurden 4 Paare.

Konfirmiert wurden 1 Mädchen und 3 Jungen, zusammen 4.

Zugezogen sind 60 Personen, weggezogen 103.

Die Gemeindegliederzahl zum Jahresende betrug 1.800, nach 1.894 zum Jahresende 2024. Von den Gemeindegliedern sind 1.043 weiblich und 757 männlich.

Feb.
2026



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

25.1.

Letzter
S.n.Epiphanius



10.30 Gottesdienst für
Ausgeschlafene
Team



10.30 Gottesdienst in der
Kapelle - anschl. Kirchen-
Kaffee - Joachim Habbe

8.

Sexagesimä

9.00 Gottesdienst
Andrea Stahl



15.

Estomihä



10.30 Gottesdienst in der
Kapelle - anschl. Kirchen-
Kaffee - Joachim Habbe

22.

Invokavit

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe



1.3.

Reminiszere

10.30 Gottesdienst für
Ausgeschlafene
Team

10.30 Gottesdienst in der
Kapelle - anschl. Kirchen-
Kaffee - Daniel Szemerédy

6.3. Freitag
Weltgebetstag



19.00 Ökumenischer Weltge-
betstagsgottesdienst
Team



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

10.30 DiakonieGottesdienst
mit Anne Lüters und
KonfirmandInnen



10.30 Gottesdienst zum Beginn
der MahlZeit mit AM (Brot)
G. Petersen/D. Szemerédy



10.30 Gottesdienst zum Abschluss
der MahlZeit mit AM (Kelch)
Franziska Pannewick

10.30 Gottesdienst mit russ.
Übersetzung
Dirk Wessel



10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe



19.00 Ökumenischer Weltge-
betstagsgottesdienst in
MCN - Team

Martin-Niemöller-Kirche

11.00 Ökumen. KinderKirche

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

11.00 Ökumen. KinderKirche

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

11.00 Ökumen. KinderKirche

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy
11.00 Ökumen. KinderKirche

19.00 Ökumenischer Weltge-
betstagsgottesdienst in
SMK - Team

Feb.
2026

25.1.

Letzter
S.n.Epiphanius

1.2.
Septugesimä

8.
Sexagesimä

15.
Estomihä

22.
Invokavit

1.3.
Reminiszere

6.3.
Freitag
Weltgebetstag

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

10. Februar	15.30 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
10. Februar	16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
11. Februar	16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

Fremdsprachige Gottesdienste:

Koreanische Gemeinde Nürnberg:
Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-
Kirche (<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)

Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt Sie an den mar-
kierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr
direkt zu unserem YouTube-Kanal
und allen Video-Angebo-
ten!





KRIPPENSPIEL 2025

Foto: Szemerédy

Mit Begeisterung haben 22 Kinder zusammen das Krippenspiel eingeübt - „Weihnachten steht Kopf“. Die Hoffnung schien in Gefahr, aber Freude, Mut, Kummer, Angst und Ekel riefen die Erinnerung daran wach, dass sie an Weihnachten unter uns zur Welt gekommen ist. Schafe, Hirten, Wirt*innen und Engel füllten den Raum und versammelten sich schließlich um Maria und Josef mit dem Kind in

der Krippe. So konnten wir uns mit dem Licht der Kerzen in den Händen am Ende zurufen: Frohes Fest-Halten an der Hoffnung!

Danke den Kindern mit ihren Vätern und Müttern, Heidi Esch und Nicole Buers fürs Miteinstudieren, Dr. Detlev Reinke-Martin an der Orgel und dem Mesnerteam für die weihnachtliche Vorbereitung des Kirchenraums!

Weihnachtslied verbindet über Kontinente

„Stille Nacht, heilige Nacht“ erklang am zweiten Feiertag in unserem Gemeindezentrum auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch, weil Menschen aus vielen Nationen im Begegnungscafé zusammen Weihnachten feierten: Ihre Geburtsorte lagen in Benin, England, Indien, Iran, Kuba, Rumänien, der Türkei, Venezuela und Deutschland. Was für eine erstaunliche und wunderbare Vielfalt! Zum Abschluss besuchten wir die Krippe in unserer Kirche, dort kamen im Stall auch gerade drei weit gereiste Menschen an... Und zum Schluss tanzten

wir noch mit den vom Krippenspiel vertrauten Schritten zu „O du fröhliche“ um den Altar, während die Lichter des Christbaums erstrahlten.



Foto: Szemerédy

MahlZeit 2026 ist bereit!



Foto: Szemerédy



So viele interessierte Menschen wie noch nie von Heroldsberg bis Feucht und von Stein bis Fischbach kamen zum Vorbereitungsabend der MahlZeit 2026 - nämlich über 80. Der Stuhlkeis von 40 Stühlen musste mehrfach erweitert und schließlich gedoppelt werden. Die Mitarbeitendenliste führt heuer 90 Personen! Was für ein Geschenk bereits im Vorfeld der 11. MahlZeit!



Herzlich willkommen also zur MahlZeit vom 1. bis 8. Februar von 12 bis 14.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und an den Sonntagen gerne auch bereits um 10.30 Uhr zum Gottesdienst (siehe S. 5). Kuchenspenden (ohne Alkohol) werden übrigens noch gerne entgegen genommen - einfach ab 9 Uhr vormittags am Hintereingang des Gemeindezentrums abgeben, vielen Dank!



Grafik: WG126/Szemerédy



WeltgebetstagsVorbereitung am 24. Februar

Die Frauen aus Nigeria haben uns eine Gottesdienstordnung mit Texten und Liedern geschenkt - an uns ist es, ihre Stimmen zu verstärken und uns auf ihre Art einzulassen, vom Glauben und seinen Konsequenzen für unser Leben zu sprechen. Dafür brauchen wir möglichst viele

Frauen jeden Alters, die sich daran beteiligen möchten! Wenn Sie Lust dazu haben, kommen Sie doch am **24. Februar um 19 Uhr** nach **Menschwerdung Christi (Kl. Saal)**. - Eine gute Vorbereitung und Einstimmung hierzu ist natürlich das Weltgebetstagsfest am 12. Februar - siehe S.7.



Schokoladen-Aktion für die Tafel

An die 200 Tafeln Schokolade konnten am Mittwoch vor dem Heiligen Abend an das Team der Tafel-Ausgabe in Langwasser übergeben werden. Sie wurden von Spendengeldern gekauft und dann sehr liebevoll verpackt von Kindern aus der Gretel-Bergmann-Schule und der Adalbert-Stifter-Schule, im Religionsunterricht, von unseren Konfis und den Gästen des Begegnungscafés. Auch einige Einzelpersonen haben gespendet. Mit großer Freude wurde die „Lieferung“ entgegengenommen. Danke allen, die sich wieder beteiligt haben!



Kapitales Loch im Vorlauf der Heizung

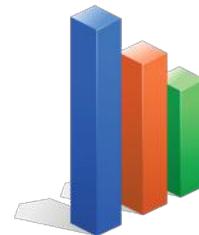


Am 31. Oktober (Freitag) nachmittags empfing uns plötzlich Gewächshausklima und Wasserauschen im Keller des Gemeindezentrums. Von der Kellerdecke tropfte Kondenswasser. Mit Josef Foster schlossen wir sofort alle Schieber. Gut, dass der Notdienst von SanitärUnion noch erreichbar war und das Leck sogar am selben Abend provisorisch mit einer Reperaturmuffe schließen konnte! Das Provisorium hielt, bis am 12. November endlich die Schadstelle ausgeschnitten und durch ein neues Rohrstück ersetzt wurde.

Foto: Szemerédy

Jahresstatistik 2025 für Bonhoeffer

Im Bereich der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche sind 26 Gemeindeglieder (10 Frauen/16 Männer) verstorben, davon wurden 16 kirchlich bestattet (5 F./11 M.). Getauft wurden 5 Kinder, 1 Mädchen und 4 Jungen. Ausgetreten sind 24 Personen, 13 Frauen und 11 Männer. Eingetreten ist eine Frau.



Getraut wurden 2 Paare.
Konfirmiert wurde 1 Mädchen.
Zugezogen sind 50 Personen,
weggezogen 95.
Die Gemeindegliederzahl zum
Jahresende betrug 1.437, nach
1.525 zum Jahresende 2024. Von
den Gemeindegliedern sind 835
weiblich und 602 männlich.

Grafik: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 16. + 23.2.	13.00-16.00 Uhr
MiniClub	Anja Holzheimer Tel. 0176-23317836	Montag	15.00-17.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 17.2.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik Teilnahme	Heidi Wilczek auf eigene Verantwortung	Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorennachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 10.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 11. + 25.2.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemerédy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 11. + 25.2.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemerédy, Pater Joby	Mittwoch 12.3.	19.30 Uhr ök. Passions- andacht - anschl. Kreis
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 19.3.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 26.2.	Tafelhalle 20.00 Uhr Kabarett: Alfred Dorfer
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 13.2.	16.30 Uhr Hutmuseum
Blues Sofa offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Gottes Gebot kann nicht zeit- und ortlos gefunden und gewußt, sondern **nur in der Bindung an Ort und Zeit gehört werden.**

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurde:

Ökumenischer Kirchweihgottesdienst

Bei seiner Begrüßung zum gemeinsamen Kirchweihgottesdienst erinnerte Pfarrer Habbe daran, dass der ökumenische Gottesdienst seit nunmehr 10 Jahren möglich ist. Die Predigt hielt Pastoralassistentin Sonja Gahr. Der Kirchweitag klang beim Glühwein der katholischen Jugend und dem Töpferstand vor der Martin-Niemöller-Kirche aus.



Krippenspiel



22 Akteure zwischen 3 und 14 Jahren gestalteten das Krippenspiel, das von Mercedes Hildebrand entworfen, aber von Katharina Schneider und Emma Hildebrand in Vertretung der erkrankten Mercedes geleitet wurde.

Insgesamt wurden 302 BesucherInnen

gezählt, die beschwingt von dieser Aufführung, den Lichtern und den Liedern in den Heiligen Abend gingen, auch wenn die Ruhestandsankündigung zum nächsten Sommer von Pfr. Habbe bei manchen für Bedauern sorgte.

Äthiopische Weihnacht



Vom 25. bis 28. Dezember trafen sich Menschen aus den äthiopisch-evangelischen Gemeinden Bayerns, um jeweils von mittags bis abends Weihnachten in der Martin-Niemöller-Kirche zu feiern. Neben täglichen Gottesdiensten gehörte dazu auch das gemeinsame Essen und Trinken sowie ein Kinderprogramm.

Rückblick Konzert

„Sey willekommen, Herre Christ“: war der Titel für das Kirchweih-Konzerts des Ensembles „....sed vivam!“ aus Regensburg und stammt vom ältesten deutschsprachigen Weihnachtslied.

In ihrem breit gefächerten Programm zeigten die elf Musikerinnen und Musiker des Ensembles, auf wie vielfältige Weise die Komponisten der Renaissance ihre Vorfreude auf das Weihnachtsgeschehen

zum Ausdruck brachten und begeisterten damit etwa hundert Konzert-Gäste.



Aussiedlerseelsorge

Am 6. Dezember lud die Aussiedlerseelsorge - von Anna Kloos organisiert - zum Weihnachtssessen ins „Sirtaki“ ein, nachdem noch etwas Geld aus der Spende der Roth-Stiftung vor Jahren übrig war. Der Pfarrer erzählte neben dem Gebet und Segen vom Nikolaus, seinen Legenden, seinen Begleitern - Swarte Piet, Knecht Rupprecht, Krampus - und den verschiedenen Traditionen zum Fest. Auch für Musik war gesorgt. So war es ein

schöner Nachmittag gerade für die, die unter Einsamkeit und finanziellen Nöten leiden.



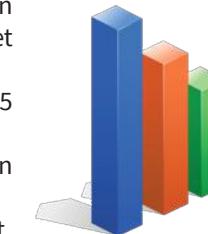
Jahresstatistik 2025 für Niemöller

Im Bereich der Martin-Niemöller-Kirche sind 28 Gemeindeglieder (16 Frauen und 12 Männer) verstorben, davon wurden 13 kirchlich bestattet (8 F. und 5 M.).

Getauft wurden 6 Kinder (5 Mädchen und 1 Junge).

Ausgetreten sind 9 Personen (6 F./3 M.).

Es gab keinen Kircheneintritt.



Getraut wurde ein Paar.
Konfirmiert wurden 7 Mädchen und 4 Jungen (inges. 11).

Zugezogen sind 46 Personen, weggezogen 65.

Die Gemeindegliederzahl zum Jahresende betrug 1.392, nach 1.425 zum Jahresende 2024. Von den Gemeindegliedern sind 780 weiblich und 612 männlich.

Aus unserer Gemeinde

Getauft wurden:



Getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Ökumenischer Aschermittwoch

Zu Aschermittwoch am 18. Februar um 18 Uhr sind Sie zum ökumenischen Gottesdienst nach St. Maximilian Kolbe eingeladen.

Die Segnung mit der Auflegung des Aschekreuzes, bei Pfarrer Habbe mit den Worten: „Von Asche bist Du genommen, zu Asche sollst Du werden, Du geliebtes Geschöpf Gottes – Friede sei mit Dir!“ ist für uns Evangelische eine eher ungewohnte spirituelle Erfahrung zum Beginn der Fastenzeit. Ursprünglich ist es in alttestamentlicher



Zeitein Zeichen der Trauer gewesen, sich Asche ins Haar zu streuen und sich in grobes Tuch zu kleiden – in Sack und Asche gehen. Erst später wurde es zum Zeichen des öffentlichen Eingeständnisses von Schuld und

zur Bereitschaft von Reue.

In dem Gottesdienst spielt auch das Tuch eine Rolle in der Form des Hunger-tuches 2025/26 von Konstanze Trommer „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“, aus dem Pfr. Habbe Motive aufnehmen wird.



dem Motto „Singe, bis deine Seele tanzt“ für Samstag, 28. Februar von 19 bis ca. 23

Nacht der spirituellen Lieder

Die 20. Nürnberger Nacht der spirituellen Lieder lädt wieder unter

Uhr in die Martin-Niemöller-Kirche ein. Es gibt Lieder zum Hören und Mitsingen, die stärken und trösten, verbinden und berühren, angeleitet von Georgina Demmer (www.georgina-demmer.de) und anderen. Eintritt: Abendkasse 20 €

Familienkreis

nehmen Sie der Tabelle im Gemeindebrief (S.23) oder der Internetseite www.martin-niemoeller-kirche.de/familienkreis



Am 23. November traf sich wieder der Familienkreis im Gemeindesaal zur Jahresplanung auf Einladung von Gerda Sommer.

Der Kreis besteht schon länger als die 40 Jahre des Kirchenzentrums. Jede Familie (inzwischen sind es die Ehepaare, weil die Kinder längst flügge geworden sind) plant ein Event. So ergibt sich ein attraktives Jahresprogramm mit ein oder zwei Unternehmungen im Monat.

Wo man sich jeweils anmelden kann, ent-

	Eck-Café Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176 47604103
	Aussiedlerseelsorge	Fr nach Vereinb. 15 Uhr		Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Nächstes Treffen im März		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männerstammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 11.02. 14.30 Uhr	Faschingsnachmittag mit Andreas Schwemmlein	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Webergals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Absprache notwendig	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38



Jugendspots aus dem Phönix

Aus dem Phönix gibt es von Seiten der Evangelischen Jugend Nürnberg - ejn - einiges Neue zu berichten.

Zra Kodji musste das Phönix-Team zum Ende des letzten Jahres leider sehr kurzfristig verlassen, weil er an anderer Stelle dringend gebraucht wurde und einspringen musste.

Seine Nachfolge wird Susa Heide antreten, die auch schon seit Mai 2025 im Rahmen des Projekts Herberge 2.0 im Phönix tätig war. Leider stehen bei ihr noch gesundheitliche Belange mit anschließender Reha an, weshalb sie erst im Mai 2026 für das Jugendhaus Phönix da sein kann. Dann freut sie sich aber schon sehr auf Angebote, zum Beispiel für eine Mädchengruppe und ein Schüler:innen-Café!

Wir arbeiten daran, dass die ejn trotz



aller komplizierten Umstände im Phönix präsent sein kann - hoffentlich gibt es dazu in der nächsten Ausgabe mehr zu vermelden.

Bis dahin vielleicht einfach immer wieder mal am Phönix die Aushänge lesen ... In der Hoffnung, dass Alle gut im NEUEN JAHR angekommen sind, mit den besten Wünschen dafür und lieben Grüßen,
euer Phönix-Team der ejn

Dein Team
vom Kinder- und Jugendhaus Phönix
Susa und Sebastian

KonfiTag zu Advent und Weihnachten in Passion



Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Ab Februar gelten bei uns angepasste Öffnungszeiten, damit wir weiterhin ein abwechslungsreiches und passendes Angebot für Kinder und Jugendliche anbieten können.

- | | |
|------------|---|
| Mo: | 15.00-17.00 Uhr Kidstreff |
| | 18.00-21.00 Uhr Jugendtreff |
| Di: | 15.00-17.00 Uhr Kidstreff |
| | 18.00-21.00 Uhr Jugendtreff |
| Mi: | 16.00-18.00 Uhr Girls only!
(alle 14 Tage) |
| Do: | 15.00-17.00 Uhr Kidstreff |
| | 18.00-21.00 Uhr Jugendtreff |
| Fr: | Geschlossen! |

Die Bürozeiten haben sich demnach ebenfalls verändert. Wir sind nun Montag, Dienstag und Donnerstag im Büro von 17:00-18:00 Uhr telefonisch erreichbar. Beratungstermine sind weiterhin nach Absprache möglich.

Vermietungen werden weiterhin nur für interne Feiern oder Anlässe wie zum Beispiel Taufe, Kommunion, Konfirmation usw. angeboten. So gerne wir unser Haus auch für private Geburtstagsfeiern öffnen

würden, ist dies aufgrund aktueller personeller Kapazitätsgrenzen leider weiterhin nicht möglich. Vielen Dank für euer Verständnis.

Im Februar dürfen sich alle wieder auf schöne Angebote im Jugendhaus freuen: Kochangebote, bei denen gemeinsam geschnippelt, gekocht und gegessen wird, Kreativangebote passend zur Jahreszeit und vielfältige Bewegungs- und Spielangebote. Die Jahreszeit lädt auch zum gemütlichen Beisammensein für Begegnungen, Austausch und Freizeitvertreib im Jugendhaus während der offenen Treffs ein.

Weitere Angebote, Termine und aktuelle Hinweise des Jugendhauses sind jederzeit am Aushang am Haus zu finden. Kommt gerne vorbei und schaut rein! Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Euer Jugi-Team



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9 Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Susa Heide, Jugendreferentin - susa.heide@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Melanie Tuchbreiter (melanie.tuchbreiter@elkb.de); Bürozeit: Mo, Di, Do 17 -18 Uhr | Beratung nach Absprache

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Esther Grasser mobile medizinische Fußpflege Langwasser - Hausbesuche
Tel. 4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg, Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg,Tel.
24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen.
Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut
und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden.

TINA WILLMS
zum Monatsspruch Februar
aus 5. Mose 26,11 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: Marga Beckstein, Andreas Klein, Daniel Szemerédy (Endredaktion und -layout)
V.i.S.d.P.: Daniel Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.750 Exemplaren.
Spendenkonto Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche DE87 7605 0101 0004 6395 30 Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - gedruckt auf Papier Circleoffset White (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.
Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 26. Februar 2026.
Der März-Gemeindebrief kann ab 26./27. Februar 2026 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

1. Woche:

Sehnsucht

(1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeitspüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. Woche:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. Woche:

Verletzlichkeit (Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. Woche:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den



Mit Gefühl!

Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

5. Woche:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. Woche:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. Woche:

Furcht und große Freude

(Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

Tragt in die Welt nun ein Licht

Das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ von Wolfgang Longardt ist eines der bekanntesten Lieder des 20. Jahrhunderts. Eigentlich ein klassisches Adventslied, aber die Botschaft gilt das ganze Jahr über: Nicht nur draußen kann es dunkel sein, sondern auch in uns. Beispielsweise erscheint die eigene Welt nach einem Streit etwas dunkler. Gefühle werden dabei verletzt und schnell fühlt man sich etwas einsam. Genau in dieser Zeit, soll das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ helfen. Das Lied hebt hervor, dass das Licht der Liebe Gottes jegliche Furcht vertreibt. Wichtig ist dabei, dass wir uns dessen bewusst sind und daran glauben.

Die Liebe Gottes ist ein wunderbares, kostenloses Geschenk für alle Menschen. Sie stärkt uns im tiefsten Inneren und lässt uns über uns selbst hinauswachsen. Im Blick liegt dabei nicht nur die Einzelperson, sondern auch die Gemeinschaft.

Auch bei der Pfarrgemeinderatswahl aller katholischen Pfarreien in Bayern am 1. März 2026 liegt der Fokus auf der Gemeinschaft. Dies macht auch der Titel „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ deutlich. In Langwasser werden wie bereits im Jahr 2022 nicht der Pfarrgemeinderat (PGR), sondern in den 4 Kirchorten die zugehörigen Kirchortsräte (KOR) gewählt. Aus ihnen werden Vertreter in den gemeinsamen PGR entsandt. Zudem können im PGR und KOR weitere Personen berufen werden. Auch das Pastoralteam ist im PGR und den einzelnen KORs vertreten. Der Schwerpunkt der



**Pfarrei Hl. Edith Stein
Nürnberg Langwasser**

Arbeit liegt bei beiden Gremien auf der Beratung, Koordinierung und Beschließung bezüglich dem pfarrlichen Leben in den Kirchorten (KOR) und auf Pfarreiebene (PGR).

Die Freude am gemeinsamen Gestalten ist nicht nur in der katholischen Kirche zentral, sondern in allen christlichen Gemeinschaften. Ohne diese Freude ist unser christlicher Glaube kaum vorstellbar. Es ist zentral, dass auch die Gläubigen sich aktiv in ihre Kirche einbringen, indem sie beispielsweise Gottesdienste inhaltlich und musikalisch gestalten, für das leibliche Wohl sorgen oder sich im Hintergrund um einen reibungslosen Ablauf kümmern. So trägt jeder seinen Teil zu einer lebendigen, aktuellen und menschennahen Kirche ein. Denn eines ist ganz wichtig: Die Kirche ist kein festes Gebilde; Kirche wandelt sich durch verschiedenste Einflüsse und will so auch positiv und gewinnbringend in die Zukunft gehen. Damit dies möglich ist, sind wir alle aufgerufen „Ja“ zum Glauben, zu unserer Kirche und zu unserer Mitverantwortung in der Pfarrei (durch die Taufe empfangen) zu sagen.

Das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ fordert uns auf, aktiv zu werden und das Licht, das uns Gott auch in der Dunkelheit schenkt an Menschen weiterzugeben, denen es gerade nicht so gut geht. Überlegen Sie doch einmal: Wie kann ich das Licht Gottes weitertragen und so für andere zum Licht werden?

Sonja Gahr

Ev.-Luth. Pfarramt der Pfarrei Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 80 30 44, geöffnet: Mo, Mi-Fr 10-12 Uhr

Mitarbeitende: Carolin Wagner und Caroline Laugisch

Fax: 893 83 29, buero@evangelisch-in-langwasser.de

Spendenkonto: Evang.-Luth. Pfarrei Langwasser

DE87 7605 0101 0004 6395 30 bei der Sparkasse Nürnberg

BIC: SSKNDE77XXX



WWW.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

Für Sie da: Die eMail-Adressen finden Sie auf obiger website unter „Unser Team“.

Pfarrer*innen:

Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel Szemerédy ... Tel. 8 14 93 80

Pfr.in Andrea Stahl Tel. 477 59 995

Vertrauenspersonen des KV: Dr. Elfriede Buker (86 43 07) und Stellv. Dr. Ulf Sickmüller (8 17 97 05)

Jugendarbeit (siehe S. 26f): Jugenddiakon Sebastian Wartha ... Tel: 0157-36604971 oder 864917

Jugendreferent im Phönix Susa Heide Tel: 864917

Jugendreferentin im Jugi Niemöller Melanie Tuchbreiter Tel: 863661

Rel.Päd. i.V. Nicole Buers Tel. 0155-65128440

Beatrix Springer..... Tel. 0157-3049 4423

russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos Tel. 98 11 92 08

Kleiderkammer (s. S. 25): Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiterin Erika Sipos Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de

Haus für Kinder Paul-Gerhardt-Kirche Inge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

buero@evangelisch-in-langwasser.de

Kindergarten Passionskirche Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

dietrich-bonhoeffer@nefkom.net

Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

annette-kolb-str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de

Haus für Kinder Martin-Niemöller-Kirche Desireé Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Segenswunsch:

Februar

Ich wünsche dir,
dass du dich bezaubern lässt
von den kleinen Neuanfängen
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke
schimmert der Winterling
und auf dem Dachfirst
singt eine Amsel:
Wieder gibt Gott
dem Leben recht.

Tina Willms